

Drucksache:
0066/2018/BV

Datum:
15.02.2018

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Graimbergweg:
Erneuerung der Stützwand auf Höhe des Flurstücks
Nummer 1318
hier: Maßnahmeerhöhung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. März 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	06.03.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erhöhung der Maßnahmegenehmigung von ursprünglich 231.000 € auf 290.000 € zu.

Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt des Tiefbauamts unter PSP 8.66110018 im Rahmen des Gesamtansatzes „Stützmauern“ bereit.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	290.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Teilhaushalt des Tiefbauamtes, PSP 8.66110018	290.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Nach erfolgter Ausschreibung kann nunmehr die Erneuerung der Stützwand im Graimbergweg auf Höhe des Flurstücks 1318 erfolgen. Da die Ausschreibungsergebnisse deutlich höher lagen als kalkuliert, ist in diesem Zuge die Maßnahmegenehmigung zu erhöhen.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.03.2018

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.03.2018

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Mit Beschluss vom 06.12.2017 (Drucksache 0342/2017/BV) stimmte der Haupt- und Finanzausschuss der Erneuerung der Stützwand Graimbergweg auf Höhe des Flurstücks 1318 mit einem Kostenvolumen von 231.000 € zu.

Die Submission ergab ein unerwartet hohes Ergebnis.

Es ergeben sich im Wesentlichen folgende Gründe für die Erhöhung der Kosten im Vergleich zum geplanten Ansatz:

Insbesondere schlugen hohe Angebotspreise bei den Stahlbeton- und Straßenbauarbeiten zu Buche. Daneben zeigt sich derzeit generell eine spürbare marktbedingte Preissteigerung aufgrund der guten Auftragslage der Firmen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme stellen sich unter Berücksichtigung des Ausschreibungsergebnisses wie folgt dar:

Baukosten	234.000 €
Baunebenkosten	35.000 €
Unvorhersehbares	21.000 €
Gesamtkosten	290.000 €

Die ursprüngliche Maßnahmegenehmigung muss daher um 59.000 € erhöht werden.

Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt des Tiefbauamts unter PSP 8.66110018 im Rahmen des Gesamtansatzes „Stützmauern“ bereit.

Die ursprünglich vorgesehene Bauzeit sollte eingehalten werden, besonders unter dem Gesichtspunkt, dass eine Dauerhaftigkeit des Bauwerks nicht weitergegeben ist. Als Folge können Sperrungen für den Bus- und Schwerlastverkehr nicht ausgeschlossen werden. Über den Graimbergweg wird der Schwerlastverkehr der Kreisstraße K 9708 in Richtung Heidelberg abgewickelt. Aufgrund der geringen Straßenbreite kann keine Verlagerung des Schwerlastverkehrs mit Sicherheitsabstand zu der einsturzgefährdeten talseitigen Stützmauer erfolgen. Mit dem Betreiber des Busparkplatzes bestehen bereits Absprachen. Es würden derzeit unabsehbare Kosten durch den Ausfall des Busverkehrs im Falle einer Sperrung entstehen.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1		Solide Hauswirtschaft
		Begründung:
		Die oben genannte Maßnahme dient der Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck